B2B Datenschutzhinweise für Reservly

(Restaurants, Ansprechpartner, Mitarbeitende)

Stand: 15.10.2026 Version: 3.4

Diese Datenschutzhinweise gelten für Restaurant-Kunden (Unternehmen) sowie deren Ansprechpartner und Mitarbeitende, die Reservly nutzen (Onboarding, Dashboard, Einstellungen, Abrechnung, Support).

Für Gäste- und Reservierungsdaten sowie restaurantbezogene Rewards-Daten ist grundsätzlich das jeweilige Restaurant verantwortlich; Reservly verarbeitet diese Daten nach dem einschlägigen AVV. Das Restaurant stellt seinen Gästen eigene Datenschutzhinweise bereit. Für das zentrale Reservly-Rewards-Konto gilt zusätzlich die Datenschutzerklärung für das Reservly Treueprogramm.

Für die allgemeinen Datenschutzhinweise zu unserem eigenen Webauftritt (Marketing, Kontaktformular usw.) gilt eine separate Datenschutzerklärung.

1) Verantwortlicher

Lukas Gerber, Einzelunternehmer handelnd unter „Reservly“

Wassergasse 32, 1030 Wien, Österreich

GISA-Zahl: 40050812

E-Mail: support@reservly.at

Kontakt für Datenschutzanfragen: support@reservly.at

2) Welche Daten wir im B2B-Kontext verarbeiten

2.1 Restaurant-Stammdaten und Kontakt

- Restaurantname, interne IDs, Slug
- Ansprechpartner-Name
- Kontakt-E-Mail, Telefonnummer
- Adresse
- Website-URL (optional)
- Google Place ID (siehe Punkt 3.8)

2.2 Benutzerkonten der Restaurant-Mitarbeitenden

- Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse sowie freiwillig ergänzte Telefonnummer und Funktion
- Restaurant- und Standortzuordnung, Rolle, einzelne Berechtigungen, Status, Einladungs-, Annahme- und Änderungszeitpunkte
- Benutzer- und Teamkennung, notwendige Authentifizierungsdaten und geschützte Prüfdaten persönlicher Teamcodes; erforderliche Bearbeiterdaten bei Reservierungen, Nachrichten, Exporten und Programmhandlungen. Gemeinsame Loyalty-Admin-PIN und persönliche Codes sind getrennte Verfahren. Eine Standortzuordnung ist keine eigene technische Zugriffsschranke.

2.3 Login- und Sessiondaten

- Authentifizierungsdaten über Supabase Auth
- Session- und Sicherheitsdaten (z. B. Auth-Cookies, optional „remember me“ mit längerer Laufzeit)

2.4 Produkt- und Einstellungsdaten (meist nicht personenbezogen, aber konto-/restaurantbezogen)

- Öffnungszeiten, Sperrtage, Räume, Tische, Tischplan-Koordinaten
- Reservierungs-Settings (Lead-Time, Duration, Limits etc.)
- E-Mail-Template-Settings (z. B. Bestätigungs-Text als Freitext), Banner-Bild-URL

Bei der Verwaltung von „Freunde einladen“ speichern wir außerdem die Zuordnung zum Restaurantprogramm, Aktivierung, Belohnungsart und -umfang, Empfängerkreis, Auslöser, Einladungslimit, Gutscheinbeschreibung und -laufzeit, ein optionales Aktionsbild sowie den Änderungszeitpunkt. Einstellungen sind dem Restaurant zugeordnet; Benutzer- und Sitzungsdaten werden für die Berechtigungsprüfung verarbeitet. Daraus folgt kein öffentlich sichtbares Profil der bearbeitenden Person.

Für Gästebuch, Kampagnendesigner und Tablet-Videos verarbeiten wir außerdem Konfigurationen, Gruppen- und Filterdefinitionen, Inhalts- und Medienzuordnungen sowie erforderliche Ersteller- und Bearbeitungskennungen. Personenbezogene Gästeinhalte bleiben Auftragsdaten des Restaurants. Bei KI-Nutzung fallen zusätzlich die unter 3.13 beschriebenen Eingabe-, Kontext- und Nutzungsdaten an.

2.5 Vertrags- und Nachweisdaten (AGB, Datenschutzhinweise, AVV)

Wir verarbeiten Protokolldaten zur Dokumentation der Annahme unserer vertraglichen Bedingungen (AGB), der Kenntnisnahme der Datenschutzhinweise sowie der Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV). Dabei werden insbesondere folgende Daten gespeichert:

- user_id
- restaurant_id (soweit anwendbar)
- Version der AGB und der Datenschutzhinweise
- Version des AVV
- Zeitpunkt der Annahme bzw. Kenntnisnahme (accepted_at)
- Annahmeart (z. B. Signup, Dashboard, Einstellungen)
- Pfad oder URL zur jeweils angezeigten Dokumentversion
- IP-Adresse und User-Agent des bestätigenden Geräts

Zweck: Nachweis der wirksamen Einbeziehung der Vertragsbedingungen, der Erfüllung unserer Informationspflichten nach Art. 13/14 DSGVO sowie der Beauftragung als Auftragsverarbeiter.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertrag) und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an rechtlicher Nachweisbarkeit und Absicherung).

2.6 Abos und Zahlungsabwicklung (nur bei Zahlung über Stripe)

Wir verarbeiten hierfür u. a.:

- Stripe Customer ID
- Abo-Status
- technische Zuordnungsdaten zwischen Checkout und Restaurant-Account (z. B. Restaurant-ID als Referenz)

Wir speichern grundsätzlich keine Kartendaten. Zahlungsdaten wie Karteninformationen werden typischerweise direkt bei Stripe verarbeitet.

Hinweis: Aktuell kann die Abwicklung teilweise manuell erfolgen. Die Stripe-Komponenten sind trotzdem bereits vorgesehen.

2.7 Sicherheits- und Betriebsdaten

- technische Logs (z. B. Fehlerlogs, Ereignisse für Betrieb und Security)
- Missbrauchsschutz, z. B. Rate Limiting mit pseudonymisiertem IP-Hash (kurze Speicherfrist)

2.8 Datenquellen

Die Daten erhalten wir in der Regel direkt vom Restaurant im Rahmen des Onboardings oder durch spätere Änderungen. Daten von Mitarbeitenden erhalten wir entweder direkt bei der Registrierung oder vom Restaurant (z. B. durch Einladungen). Bei Einladungen erhalten wir insbesondere Name, E-Mail-Adresse, vorgesehene Rolle/Rechte und gegebenenfalls freiwillige Zusatzangaben vom Restaurant; Zeitpunkte, Status und notwendige technische Nachweise entstehen bei der Nutzung.

Bei Daten, die wir vom Restaurant statt unmittelbar von der betroffenen Person erhalten, informieren wir gemäß Art. 14 DSGVO innerhalb einer angemessenen Frist von höchstens einem Monat, spätestens bei der ersten Mitteilung an diese Person oder vor der ersten Offenlegung an einen anderen Empfänger, soweit keine gesetzliche Ausnahme greift. Die Informationen umfassen insbesondere Datenquelle und Datenkategorien.

3) Zwecke und Rechtsgrundlagen (B2B)

Bereich	Zweck	Rechtsgrundlage (Art. 6 DSGVO)
3.1 Systembereitstellung	Konto anlegen, Restaurant einrichten, Dashboard-Funktionen bereitstellen, Einstellungen speichern.	Abs. 1 lit. b (Vertrag)
3.2 Kommunikation	Produkt- und Systemmails, Benachrichtigungen, wichtige Hinweise.	Abs. 1 lit. b & lit. f
3.3 Support	Supportbearbeitung, Rückfragen, Problemlösung.	Abs. 1 lit. b & lit. f
3.4 Sicherheit	System absichern, Angriffe verhindern, Stabilität sicherstellen, Fehleranalyse.	Abs. 1 lit. f (Berechtigtes Interesse)
3.5 Nachweis	Nachweis, dass Verträge/AVV korrekt abgeschlossen und Informationspflichten erfüllt wurden.	Abs. 1 lit. b & lit. f
3.6 Abrechnung	Rechnungslegung, Buchhaltung, Forderungsmanagement.	Abs. 1 lit. b & lit. c
3.7 Stripe	Zahlungsabwicklung und Abo-Verwaltung (wenn genutzt).	Abs. 1 lit. b
3.8 Google Places	Eindeutige Zuordnung des Betriebs im Onboarding zur Steigerung der Datenqualität.	Abs. 1 lit. f

3.9 QR-Code-Generierung: Soweit die externe Erstellung über api.qrserver.com genutzt wird, werden Ziel-URL, IP-Adresse und technische Gerätedaten an den Dienst übermittelt. Zweck ist die Bereitstellung des gewünschten QR-Codes; Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO mit dem Interesse an der angeforderten technischen Funktion. In die Ziel-URL gehören keine nicht erforderlichen personenbezogenen Daten.

3.10 Verwaltung von Freundeseinladungen

Zweck ist die Bereitstellung und Absicherung der vom Restaurant konfigurierten Empfehlungsaktion. Soweit personenbezogene Daten des Vertragspartners hierfür erforderlich sind, erfolgt die Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Bei Beschäftigten und anderen Kontaktpersonen stützen sich die erforderliche Benutzerzuordnung und Zugriffssicherung auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; berechtigtes Interesse ist eine autorisierte, nachvollziehbare Nutzung der vereinbarten Dashboard-Funktion. Es gelten die nachstehenden Empfänger- und Speicherregelungen für Produkt-, Konto- und Sicherheitsdaten.

Personenbezogene Einladungs-, Mitgliedschafts- und Bonusdaten der Gäste sind davon zu unterscheiden. Für deren Verarbeitung im Restaurantprogramm gelten der Loyalty-AVV und die

Datenschutzhinweise für das Treueprogramm. Die Funktion berechtigt Restaurantmitarbeitende nicht zur Einsicht in die Programme anderer Restaurants.

3.11 Rechtsgrundlagen bei Ansprechpartnern und Beschäftigten

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO gilt für vorvertragliche Maßnahmen und die Erfüllung eines Vertrags mit der betroffenen Person selbst, insbesondere bei Einzelunternehmern. Bei Ansprechpartnern und Beschäftigten eines Restaurantkunden stützen wir die eigene geschäftliche Kommunikation, Zugangsorganisation, Vertragsdokumentation und erforderliche Sicherheitsverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser Interesse besteht in der zuverlässigen und sicheren Zusammenarbeit mit dem Restaurant, der Zuordnung berechtigter Nutzer und dem Nachweis geschäftlicher Vorgänge. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO gilt nur im Umfang konkreter gesetzlicher Pflichten, insbesondere steuerlicher Aufbewahrung. Die vorstehenden allgemeinen Verweise auf Vertragserfüllung sind in diesem Sinn zu verstehen. Tätigkeitsprotokolle, die wir ausschließlich für Personal- oder Betriebszwecke des Restaurants führen, werden dagegen im Auftrag nach dem AVV verarbeitet. Restaurantbezogene Bearbeiterverläufe dienen der nachvollziehbaren Abwicklung von Reservierungen, Nachrichten und Programmhandlungen. Das Restaurant informiert seine Mitarbeitenden über seine eigenen Zwecke; eine allgemeine Einwilligung in Beschäftigtenüberwachung wird nicht vorausgesetzt.

3.12 Weitere gebuchte Produkte

Bei Rewards werden Programmeinstellungen, Kampagnen, Angebotskontingente, Gutscheinbedingungen, Freundeseinladungsregeln und Änderungen mit der erforderlichen Konto- und Restaurantzuordnung verarbeitet. Bei der digitalen Speisekarte verarbeiten wir Inhalte, Medien, Sprachfassungen und Veröffentlichungsdaten. Soweit diese Daten Personen identifizieren, dienen sie der angeforderten Produktverwaltung auf den unter 3.11 bezeichneten Grundlagen. Restaurantbezogene Gästedaten bleiben den jeweils einschlägigen AVV zugeordnet.

3.13 Optionale KI-Unterstützung im Kampagnendesigner

Bei einer KI-Anfrage werden die Eingabe, das aktuelle E-Mail-Design einschließlich Texten, Bildadressen und Gutscheinentwurf, bis zu sechs vorangegangene Gesprächsrunden sowie ausgewählte Restaurant- und Kampagneninformationen an OpenAI übermittelt. Zum Kontext gehören insbesondere Restaurantkontakt und -adresse, sichtbare Speisekarteninhalte, Öffnungs- und Schließzeiten, Programmeinstellungen, Kampagnennotizen, Zielgruppennamen und Filterbeschreibungen sowie Betreff und Vorschautext ausgewählter früherer Kampagnen. Gästelisten, einzelne Gastprofile, Notizdateien und individuelle Besuchs- oder Kontaktdaten werden nicht automatisch als Gästedatensätze geladen. Personenbezug kann dennoch durch Freitexte, Gruppennamen, Filterwerte oder Kampagneninhalte entstehen; eine automatische Anonymisierung dieser Inhalte findet nicht statt.

Zusätzlich kann der Restaurantnutzer bewusst ausgewählte Bilder, Dokumente und Tabellen an eine KI-Anfrage anhängen. Deren Inhalt, Dateityp und gegebenenfalls Dateiname werden an OpenAI übermittelt; auch enthaltene personenbezogene Angaben oder Metadaten können mitübermittelt werden. Die Auswahl lädt keine Dateien automatisch aus dem Gästebuch nach. Vor dem Absenden sind nicht erforderliche Personenangaben und vertrauliche oder besonders geschützte Inhalte auch aus Dateien und Metadaten zu entfernen; eine automatische Anonymisierung wird nicht vorgenommen.

Zweck ist die vom berechtigten Nutzer angeforderte Bearbeitung eines Kampagnenentwurfs einschließlich technischer Prüfung und Nutzungskontrolle. Für eigene personenbezogene Vertragsdaten gilt Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO; für die erforderlichen Daten von Beschäftigten und Ansprechpartnern gilt Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO mit dem Interesse an der sicheren Bereitstellung und nachvollziehbaren Nutzung der Funktion. Personenbezogene Kundeninhalte, die ausschließlich für Zwecke des Restaurants verarbeitet werden, unterliegen dem einschlägigen AVV und dessen Rechtsgrundlagenverantwortung. Nicht erforderliche personenbezogene Angaben und vertrauliche Daten sind vor einer Anfrage zu entfernen.

4) Empfänger und Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter (in unserem Auftrag):

- Supabase (DB, Auth)
- Vercel (Hosting/Deployment)
- Upstash (Rate Limiting)
- Resend / Plus Five Five, Inc., USA (Einladungen, Konto-, Geschäfts- und erforderliche Support-E-Mails sowie technische Versand-, Zustell- und Sperrdaten)
- Netlify, Inc., USA (Hosting und CDN öffentlicher Restaurant-Unterseiten; EU-US Data Privacy Framework, soweit anwendbar, andernfalls EU-Standardvertragsklauseln gemäß Netlify-DPA).

Eigenständige Verantwortliche:

- Google (Places API)
- Stripe (Zahlungsabwicklung, wenn genutzt)

  Für die beauftragte E-Mail-Verarbeitung handelt Resend als Auftragsverarbeiter beziehungsweise Unterauftragsverarbeiter. Davon abgegrenzt verarbeitet Resend bestimmte Daten zur Verwaltung seines Kundenkontos und zur Sicherheit und Nutzung seines Dienstes in eigener Verantwortlichkeit. Nutzungsdaten können technische Protokolle und Angaben zu Quelle und Ziel einer Kommunikation umfassen. Restaurant-Teammitglieder erhalten durch ihren Reservly-Zugang nicht automatisch ein eigenes Resend-Konto. Informationen zur eigenen Verarbeitung durch Resend stehen unter https://resend.com/legal/privacy-policy. Diese Abgrenzung erlaubt keine zusätzliche Restaurantwerbung oder freie Nutzung von Nachrichteninhalten. Resend setzt weitere Anbieter für Infrastruktur, Sicherheit und Zustellung ein; die aktuelle nachgelagerte Liste steht unter https://resend.com/legal/subprocessors. Deren Einsatz unterliegt den einschlägigen vertraglichen Schutz- und Änderungsregeln.

  Soweit wir eigene Mitarbeitende oder Beauftragte zur Administration unseres Resend-Kontos einsetzen, erhält Resend deren erforderliche Account-, Kontakt- und Nutzungsdaten. Dafür informieren wir diese Personen gesondert. Das unterscheidet sich von der bloßen Zustellung einer Einladung an Restaurantmitarbeitende.

Weitere funktionsbezogene Empfänger

Bei Nutzung der jeweiligen Funktion können Cloudflare einschließlich R2 (Medienbereitstellung und Speicherung), DeepL (Übersetzung übermittelter Speisekartentexte), CARTO beziehungsweise der konkret eingebundene Kartendienst (Kartenauslieferung mit technisch erforderlichen Zugriffsdaten) und der Dienst api.qrserver.com (QR-Code-Erstellung) Daten erhalten. Nicht personenbezogene Speisekartentexte werden bevorzugt; zusätzliche personenbezogene Angaben sind für Übersetzungen regelmäßig nicht erforderlich. Für Rewards-Push werden Expo sowie die jeweiligen Zustelldienste von Apple oder Google eingesetzt. Restaurantbezogene Auftragsdaten und Empfänger sind im jeweiligen AVV beschrieben. Dienste erhalten nur die für ihre Funktion erforderlichen Daten; die Verwendung eines Dienstes ersetzt keine notwendige Einwilligung oder Auftragsverarbeitungsvereinbarung.

OpenAI Ireland Ltd. wird bei Nutzung der Kampagnen-KI als Auftragsverarbeiter beziehungsweise Unterauftragsverarbeiter für übermittelte personenbezogene Inhalte eingesetzt. Der Dienst erhält die unter 3.13 beschriebenen Daten. Die Verarbeitung kann durch verbundene Unternehmen und Unterauftragnehmer auch außerhalb des EWR, insbesondere in den USA, erfolgen; es gelten die erforderlichen Anbietervereinbarungen und Garantien nach Abschnitt 5. Eine ausschließliche EU-Verarbeitung oder aktivierte Zero Data Retention wird nicht zugesagt.

5) Drittlandübermittlungen

Bei Resend erfolgt E-Mail-Verarbeitung einschließlich Speicherung in den USA. Bei weiteren globalen Dienstleistern können ebenfalls Drittlandverarbeitungen oder Zugriffe stattfinden. Übermittlungen erfolgen nur unter den Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO.

- Standardvertragsklauseln (SCC)
- Zusätzliche Maßnahmen, sofern erforderlich.

Informationen zu Garantien stellen wir auf Anfrage bereit.

Resend wird von Plus Five Five, Inc., USA, betrieben. E-Mail-Daten werden auch in den USA verarbeitet und gespeichert; eine europäische Versandregion begründet keine ausschließliche EU-Speicherung. Für die Auftragsverarbeitung werden die einschlägigen EU-Standardvertragsklauseln nach Beschluss (EU) 2021/914 und erforderliche ergänzende Maßnahmen zugrunde gelegt. Bei Reservly als Auftragsverarbeiter des Restaurants gilt Modul 3, bei Reservly als Verantwortlichem und Resend als Auftragsverarbeiter Modul 2. Für die im Resend-DPA gesondert geregelte eigene Verantwortlichkeit für Account- und Nutzungsdaten gilt bei entsprechender Übermittlung Modul 1. Informationen und eine Kopie der einschlägigen Garantien sind über support@reservly.at erhältlich; schutzbedürftige Angaben können geschwärzt werden.

Soweit vor der Umstellung rechtmäßig an Brevo beziehungsweise die Sendinblue-Unternehmensgruppe übermittelte Daten noch zur erforderlichen Abwicklung, Löschung oder Erfüllung konkreter Nachweispflichten vorhanden sind, bleibt Brevo hierfür Empfänger. Nach der Umstellung werden darüber keine neuen Nachrichten im umgestellten Bereich versandt. Restbestände werden zweckgebunden bereinigt; die Mitteilung zum Wechsel bezeichnet den betroffenen Umfang und den Übergang. Eine Übernahme alter Sperr- oder Abmeldedaten begründet keine neue Werbeerlaubnis.

6) Speicherdauer

- Kontodaten werden grundsätzlich für die Dauer der erforderlichen Vertrags- oder Zugangsbeziehung verarbeitet; eine bloße Deaktivierung rechtfertigt keine unbegrenzte Speicherung.

  Einladungslinks gelten sieben Tage. Nicht angenommene Einladungsprofile werden spätestens 30 Tage nach Ablauf oder Widerruf der Einladung gelöscht, sofern nicht ein konkret dokumentierter Nachweisfall eine eingeschränkte Aufbewahrung erfordert. Bei Entfernung eines Teammitglieds wird dessen Zugang entzogen; dies ist noch keine vollständige Löschung aller personenbezogenen Daten. Nicht mehr erforderliche Kontakt- und Zusatzangaben des restaurantbezogenen Profils werden spätestens innerhalb von 30 Tagen entfernt. Eine minimale Bearbeiterzuordnung bleibt nur so lange erhalten, wie sie für den jeweiligen rechtmäßig aufbewahrten Vorgang erforderlich ist; sie unterliegt dessen Frist und darf keine dauerhafte Personalakte bilden. Andere berechtigte Restaurantzugänge eines zentralen Kontos bleiben davon getrennt.

  Versandprotokolle in Reservlys zentraler E-Mail-Verarbeitung werden einschließlich der Schlüssel gegen doppelten Versand 30 Tage nach dem Versand vollständig gelöscht; zugehörige Ereignisse des E-Mail-Dienstleisters werden ebenfalls gelöscht. Nur vorübergehend benötigte Versandinhalte werden bereits nach erfolgreicher Übergabe entfernt, soweit sie nicht für zulässige Fehlerbehebung oder Wiederholung erforderlich sind. Inhaltliche Kopien im Nachrichtencenter und erforderliche Kampagnen- oder Einwilligungsnachweise folgen ihren gesonderten Fristen. Nach einer Abmeldung, einer Spam-Beschwerde oder einer dauerhaft gescheiterten Zustellung wird ein Sperrvermerk mit einem geschützten Vergleichswert der E-Mail-Adresse und dem Anlass gespeichert. Er dient nur dazu, keine weiteren unerwünschten oder unzulässigen E-Mails an diese Adresse zu senden, und wird gelöscht, sobald er dafür nicht mehr erforderlich ist.

Die Aufbewahrung beim E-Mail-Dienstleister ist von der Speicherung bei Reservly getrennt. Für den eingesetzten Tarif Resend Pro nennt der Anbieter 30 Tage laufende Datenaufbewahrung; Sicherungskopien beim Anbieter folgen dessen eigenem Sicherungszyklus. Dies ist keine einheitliche Frist für alle bei Reservly geführten Datenbestände. Nach Ende des Resend-Vertrags sieht das DPA die Löschung verbleibender Daten innerhalb von 90 Tagen vor. Diese Abwicklungsfrist verlängert weder die laufenden Fristen bei Reservly noch rechtmäßig geschuldete frühere Einzelfalllöschungen. Auskunft zu den betroffenen Datenarten und Unterstützung bei einer früher erforderlichen Löschung sind über support@reservly.at erhältlich.

- Buchhaltungsdaten: Typischerweise 7 Jahre (gemäß § 132 BAO).
- Rate Limiting: Pseudonymisierter IP-Hash in der Regel maximal 1 Stunde.
- Session-Daten: Dauer der Sitzung; bei „remember me“ bis zu 1 Jahr.
- Technische Betriebs-, Fehler- und Sicherheitsprotokolle: abhängig vom notwendigen Zweck regelmäßig höchstens 30 bis 90 Tage ab Ereignis; bei früherem Zweckfortfall kürzer. Nur erforderliche Auszüge zu konkreten Vorfällen oder Ansprüchen werden darüber hinaus zugriffsbeschränkt gespeichert.
- Vertrags- und AVV-Nachweise: während des Vertrags und danach für die erforderliche Anspruchs- und Nachweisfrist, regelmäßig bis zu drei Jahre nach Beendigung beziehungsweise Erledigung des Vorgangs. Steuerlich aufbewahrungspflichtige Unterlagen werden grundsätzlich sieben Jahre nach Ende des betreffenden Kalenderjahres aufbewahrt. Konkrete laufende Verfahren können eine längere zweckgebundene Speicherung erfordern. Sieben Jahre sind keine allgemeine Verjährungsfrist für sämtliche Kontodaten.

Der Gesprächsverlauf verbleibt während der Bearbeitung im Browserzustand; übernommene Ergebnisse werden als Kampagneninhalt gespeichert. Für Kontingentkontrolle und Fehlerklärung werden Restaurant-, Kampagnen-, Benutzer- und Anfragekennung, Zeitpunkte, Modell- und Promptversion, Tokenverbrauch, Kostenwerte, Status und Anbieter-Antwortkennung gespeichert, nicht die Prompt- oder Antworttexte in dieser Nutzungsbuchung. Die deaktivierte Speicherung von API-Antworten (store: false) schließt anbieterseitige Sicherheitsprotokolle und zeitweilige technische Zwischenspeicherung nicht aus. Nach den Anbieterangaben können Sicherheitsprotokolle grundsätzlich bis zu 30 Tage, bei gesetzlichen Pflichten oder notwendiger Gefahrenabwehr auch länger, sowie modellabhängige Prompt-Zwischenspeicher bis zu 24 Stunden bestehen. API-Inhalte werden standardmäßig nicht zum Modelltraining genutzt; eine Freigabe von Auftragsdaten zum Training ist nicht beauftragt. KI-Anhänge werden für die konkrete Anfrage übertragen und nicht als eigene dauerhafte Dateien bei Reservly gespeichert. Ein technischer Reparaturversuch kann dieselben Anhänge erneut übermitteln. Im weiteren Gespräch können Dateinamen und bereits erzeugte Antworten fortbestehen; übernommene Inhalte bleiben im Kampagnenentwurf. Die abgeschaltete Speicherung eines abrufbaren API-Antwortverlaufs bedeutet keine vollständige Speicherfreiheit beim Anbieter. Für Bilder und Dateien gelten auch dessen Sicherheitsprüfungen; auffällige Bilder können zur manuellen Sicherheitsprüfung zurückbehalten werden.

Personenbeziehbare KI-Nutzungsbuchungen werden für Kontingentkontrolle, Kostenabgleich und erforderliche Nachweise aufbewahrt. Nach Abschluss des Vorgangs gilt eine erforderliche Nachweisfrist von grundsätzlich bis zu drei Jahren; bei früherem Zweckfortfall wird früher gelöscht oder anonymisiert. Nur konkret steuerlich aufbewahrungspflichtige Unterlagen und offene Verfahren unterliegen längeren zweckgebundenen Fristen.

7) Bereitstellungspflicht

Bestimmte Angaben (E-Mail, Name, Restaurantname, Adresse) sind für das Onboarding und die Dashboard-Nutzung erforderlich. Ohne diese Daten ist eine Nutzung des Dienstes nicht möglich.

8) Cookies

Reservly nutzt technisch notwendige Cookies (z. B. Auth-Cookies). Ohne diese Cookies funktioniert das Dashboard nicht.

9) Ihre Rechte als betroffene Personen

Sie haben folgende Rechte: Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch.

Hinweis zur Löschung: Besteht nur, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder zwingenden Gründe (z. B. Vertragsabwicklung) entgegenstehen.

10) Beschwerderecht

Zuständig in Österreich ist die:

Österreichische Datenschutzbehörde (DSB) Barichgasse 40–42 1030 Wien, Österreich

E-Mail: dsb@dsb.gv.at

11) Automatisierte Entscheidungen

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO einschließlich Profiling statt.